

# Medieninformation

135/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999[presse@statistik.sachsen.de](mailto:presse@statistik.sachsen.de)

Kamenz, 12. Oktober 2022

## Vorlesungsstart an vielen Universitäten: Anteil Hochqualifizierter in Sachsen im bundesweiten Vergleich

Der Anteil der Hochqualifizierten<sup>1)</sup> an der Bevölkerung (ab 15 Jahren) lag in Sachsen im Jahr 2019 insgesamt bei 28,0 Prozent und damit 3,0 Prozentpunkte über dem Bundesdurchschnitt (25,0 Prozent). Das teilt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen anlässlich der ersten Vorlesungswoche im Wintersemester an vielen Universitäten mit. Als hochqualifiziert gelten Personen, die über einen sogenannten tertiären Bildungsabschluss verfügen, d. h. über einen Meister-, Techniker-, Bachelor-, Master-, Fachhochschul-, Universitätsabschluss oder eine erworbene Forschungsqualifikation (z. B. Promotion).

Im regionalen Vergleich hatten in Sachsen die Universitäts-Städte Dresden (38,9 Prozent) und Leipzig (35,8 Prozent) die höchsten Anteile Hochqualifizierter. Bundesweit hatten München (43,0 Prozent), Stuttgart (39,6 Prozent) und Dresden (38,9 Prozent) die höchsten Anteile. Die niedrigsten Anteile Hochqualifizierter wurden bundesweit für Gelsenkirchen (11,8 Prozent), Bremerhaven (12,2 Prozent) und Duisburg (13,5 Prozent) ermittelt.

Seit August 2022 sind diese und weitere Ergebnisse des Mikrozensus (z. B. Angaben zur Haushaltsgröße oder dem Migrationshintergrund) für einen bundesweiten Vergleich in der Regionaldatenbank Deutschland für die Jahre 2011 bis 2019 auf Ebene sog. regionaler Anpassungsschichten abrufbar. Regionale Anpassungsschichten sind räumliche Einheiten mit durchschnittlich 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie können aus einem oder mehreren Kreisen und/oder einer oder mehreren kreisfreien Stadt/Städten bestehen. Für die Bundesländer Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland, Berlin (Bezirke), Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen liegen zudem die Ergebnisse für alle Kreise und kreisfreien Städte vor.

1) Die Angaben zum Bildungsstand der Bevölkerung am Hauptwohrtort stammen aus dem Mikrozensus. Der Vergleich erfolgt für regionale Anpassungsschichten. Als hochqualifiziert gelten Personen, wenn ihr Bildungsstand der ISCED-Stufe (International Standard Classification of Education 2011) 5 oder höher entspricht.

**Auskunft erteilt: Auskunftsdienst, Tel. 03578 33-1913**

**Daten sind für regionale Anpassungsschichten unter dem Link:**

<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/table/12211-Z-28>

**und für Kreise und Kreisfreie Städte unter folgendem Link verfügbar:**

<https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/table/12211-Z-08>

**Statistisches Landesamt**  
des Freistaates Sachsen  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**NEU**  
Twitter: @Statistik\_SN

**Auskunftsdienst**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1240  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter  
[www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter  
[www.stla.sachsen.de/datenschutz.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)